

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 85 (1967)
Heft: 14

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Als erste Veröffentlichung ist «Der Wohnraum» von Dr. med. Fred Fischer erschienen. Seine Analyse des Raumes beruht auf einer dreidimensionalen Raumteileitung, die in subjektiver Beziehung zum Standpunkt des Bewohners steht. Unter diesem Aspekt werden die Winkel, die Ausrichtung und die Grundrichtungen im Raum behandelt und dabei Elemente wie Türen und Fenster, Licht und Farbe, Schall und Gehör einbezogen. Das Verhalten des Menschen in dieser seiner Umgebung lässt den Verfasser auf gewisse Gesetzmäßigkeiten schliessen. Er unterscheidet z.B. eine Deckungswand und eine Austrittswand, sowie einen Strafwinkel, einen Übersichtswinkel und einen Versteckwinkel.

Das Buch ist nicht nur äusserst interessant, sondern mit den eingestreuten Zitaten und Dokumenten auch amüsant zu lesen. Was kann aber der Architekt damit anfangen? Die Analyse ist einseitig theoretischer Natur, da sie nur die Beziehung eines einzelnen Menschen zu einem einzelnen, durch vier Wände begrenzten Raum, ohne irgendwelche andere Einflüsse (z.B. Mitbewohner, Gemeinschaftssphäre usw.) berücksichtigt. Diese analytische Art der Betrachtung ist dem schöpferischen Gestalter im Grunde genommen fremd. Trotzdem, oder gerade darum sind diese Ausführungen für ihn interessant, da sie Tatsachen präzisieren und formulieren, die vom Gestalter meistens nur gefühlsmässig interpretiert werden.

Für Fred Fischer ist der Wohnraum der architektonisch begrenzte Raum. Als Ergänzung weisen wir auf die Arbeiten von Prof. Otto Friedrich Bollnow, der in seinem Buch «Mensch und Raum» (Stuttgart 1963) sowie kürzlich in einem Radiovortrag im Studio Bern («Der Mensch und sein Haus») die Umwelt des Menschen in einem grösseren Rahmen erfasst.

Trotz eindeutigem Interesse für die grafisch äusserst sauber gestaltete und reich ausgestattete Publikation des Neutra-Institutes fragen wir uns, ob es nicht vielmehr das Ziel eines solchen Diskussionsbeitrages sein sollte, weit von einer bibliophilen Aufmachung entfernt, als Broschüre mit zahlreichen persönlichen Randbemerkungen versehen, im Bücherschafft eines jeden Architekten zu stehen.

Verena Huber, Innenarchitektin, Zürich

Vom Fürstentum Liechtenstein und dem St. Galler Rheintal. Festschrift zur Hauptversammlung des SVVK, der Gruppe der Freierwerbenden und der Konferenz der eidgenössischen und kantonalen Vermessungs-Aufsichtsbeamten in Vaduz, Fürstentum Liechtenstein, 30. Sept. und 1. Okt. 1966. Herausgegeben von der Sektion Ostschweiz des Schweizerischen Vereins für Vermessungswesen und Kulturtechnik. Redaktor: H. Braschler. 100 S. mit zahlreichen Abb. St. Gallen 1966, SVVK, Sektion Ostschweiz.

Eine interessante Übersicht über die Entwicklung des St. Galler Rheintals und des Fürstentums Liechtenstein wird hier vorgelegt. Viele namhafte Autoren skizzieren ein Bild der Region, das, ausgehend von den natürlichen Gegebenheiten, die Bemühungen des Menschen um Raumnutzung und Raumordnung zeigt. Geologie und Urrhein bilden die Grundlage. Die Beleuchtung aus historisch-politischer Sicht von Liechtenstein rechts- und St. Galler Rheintal linksufrig des Flusses führt zu den neuzeitlichen Problemen von Verkehrserschliessung, landwirtschaftlicher Strukturverbesserung, Industrialisierung und Zusammenarbeit über die Landesgrenze hinweg.

Aufschlussreiche Sonderkapitel befassen sich mit der Vermessung bis zur jüngsten Basismessung im Raum Kriessern, mit den langdauernden Bemühungen um die Bändigung des Rheins, mit den durch die Flusskorrekturen erst ermöglichten landwirtschaftlichen Bodenverbesserungen in beiden Ländern, mit dem Wald und seinen Klimafunktionen. Von besonderem Interesse für den Leser einer technischen Zeitschrift dürfte die knappe Entwicklungsgeschichte der gestaffelt durchgeführten Rheinkorrekturen sein. Aber auch die heutige Verkehrserschliessung mit dem sehr weit vorangetriebenen Nationalstrassenbau findet ihre Darstellung. Dass die sehr zahlreichen Bilder die zum Teil heute noch benützten hölzernen Rheinbrücken nicht auslassen, belebt die Lektüre. Zusammenfassend liegt ein stattliches Heft vor, welches in der Art einer Monographie ein sehr interessantes und zugleich liebenswertes Bild einer Grenzlandschaft entwickelt.

Ed. Strelbel, Kult.-Ing. SIA, Bern-Liebefeld

Heizungs-Handbuch für Baufachleute Von J. Eckert. 168 S. mit 55 Abb. und 42 Zeichnungen. Dietikon 1966, Verlag Stocker-Schmid. Preis 29 Fr.

Bekanntlich beanspruchen die gesamten Installationen heute bis zu 40% der Gebäudekosten, und sie beeinflussen Gestaltung und Konstruktion wesentlich. Die einzelnen Installationen sind zu koordinieren und in den Bau einzupassen. Entscheidungen über Apparatewahl

und Grösse sind häufig vom «Nicht-Spezialisten» zu treffen, was beträchtliche Grundkenntnisse der Installationen voraussetzt. Das vorliegende, sauber aufgemachte und auf das Notwendige beschränkte Buch will diese Kenntnisse für das Gebiet der Heizungsanlagen vermitteln bzw. ergänzen und auffrischen. Es richtet sich deshalb vor allem an Architekten und deren Mitarbeiter, an Bauführer, Bauherren und Mitglieder von Baukommissionen und -behörden.

In vier Hauptabschnitten werden die Begriffe der Heizungstechnik, die wärmephysiologischen Grundlagen, die verschiedenen Heizungssysteme, die einzelnen Teile einer Zentralheizung, ferner die Anforderungen, die sich durch die Heizanlage an Gestaltung, Konstruktion und Ausführung eines Baus ergeben (Heizraum, Brennstoff-Lager, Kamin, Lärm und Geräusche, Isolation usw.) behandelt. Die Beschreibung enthält jeweils eine Gegenüberstellung von Vor- und Nachteilen einer bestimmten Konstruktion. Zu wünschen wäre noch eine kurze Einführung in die Wärmeverlust-Berechnung an Stelle des Hinweises auf die Normen des VHL.

Max Ambauen, Architekt, Zürich

Neuerscheinungen

L'Exploitation des Résultats des Essais Géotechniques dans la Conception, le Dimensionnement et la Réalisation des Grands Travaux du Génie civil. Par E. De Beer. No 15 des Mémoires (Nouvelle Série) du Centre d'Etudes, de Recherches et d'Essais Scientifiques du Génie Civil (C.E.R.E.S.). Faculté des Sciences Appliquées. 61 p. Liège 1966, Institut du Génie Civil.

Calcul des Coefficients de Durcissement des Rotules dans les Poutres au-delà du Domaine Elastique. – Calcul des Structures au-delà du Domaine Elastique. Par J. Doyen. Calcul des Couvertures Plissées et Application des Ordinateurs à la Méthode de Yitzhaki. Par G. Fonder. No 14 des Mémoires (Nouvelle Série) du Centre d'Etudes, de Recherches et d'Essais Scientifiques du Génie Civil (C.E.R.E.S.). Faculté des Sciences Appliquées. 171 p. Liège 1966, Institut du Génie Civil.

Journée C.E.R.E.S. sur la Durabilité du Béton et du Béton Armé. No 16 des Mémoires (Nouvelle Série) du Centre d'Etudes, de Recherches et d'Essais Scientifiques du Génie Civil (C.E.R.E.S.). Faculté des Sciences Appliquées. 108 p. Liège 1966, Institut du Génie Civil.

Hydrographisches Jahrbuch der Schweiz 1965. Herausgegeben vom Eidg. Amt für Wasserwirtschaft. 252 S. Bern 1966, Eidgenössisches Verkehrs- und Energiewirtschafts-Departement. Zu beziehen bei der Eidg. Druck- und Materialzentrale, Bern. Preis Fr. 42.50.

Rüsten und Schalen. Vortragsreihe vom 4. Februar 1966 im Haus der Technik, Essen. Leitung: K. Eschenburg. Heft 79 der Haus-der-Technik-Vortragsveröffentlichungen. 41 S. mit 66 Abb. Essen 1966, Vulkan-Verlag Dr. W. Classen. Preis geh. 10 DM.

Inhaltsverzeichnis der «Tiefbau-Berechnungsgrundlagen». Inhaltsverzeichnis: Band I, Band II zur Berechnung der Maschinen- und Gerätekosten. Dieses neue, definitive Inhaltsverzeichnis tritt an Stelle des bisherigen. Zürich 1966, Vereinigung Schweizerischer Tiefbauunternehmer.

Rationalisierung der Baulandaufschliessung. Kollektoren. Dritter Teil: Wärmeaushalt und Wärmezustand in städtischen Kollektoren. Forschungsprojekt 44. Forschungsarbeit des Oesterreichischen Institutes für Bauforschung. Konsulent: R. Schlenk. Instituts-Referent: E. Strässler. Redaktion: S. Dimitriou. 53 S. mit 8 Bildbeilagen. Wien 1966, Verlag des Oesterreichischen Institutes für Bauforschung. Preis geh. 80 S.

Wettbewerbe

Planung Dättwil-Baden (SBZ 1966, H. 24, S. 463). Da das Ergebnis bei Druckbeginn dieses Heftes noch nicht vorlag, geben wir die Öffnungszeiten der Ausstellung bekannt, die in der Kantonsschule Baden stattfindet und noch bis am Montag, 17. April dauert: werktags 8 bis 18 h, sonntags 14 bis 18 h. Das Ergebnis folgt im nächsten Heft.

Mitteilungen aus dem SIA

Sektion Aargau

Am 28. April findet eine Besichtigung des Hochhauses der Gebr. Sulzer AG in Winterthur sowie der neuen Werkanlagen in Oberwinterthur statt. Für die Damen wird ein Besuch der Stiftung Oskar Reinhart organisiert. Die Fahrt erfolgt in Privatautos. Anmeldungen sind zu richten bis 15. April an Jul Bachmann, dipl. Arch., Igelweid 1, 5000 Aarau.

Ankündigungen

Internat. Conference on Masonry Structural Systems

In Ergänzung zu der in H. 11, S. 194 erschienenen Ankündigung wird mitgeteilt, dass die Frist zur Einsendung von Kongressberichten bis zum 1. Mai 1967 verlängert worden ist.

Technorama Winterthur

Die 11. Generalversammlung findet am Freitag, 21. April um 19 h im grossen Saal des Restaurants Wartmann in Winterthur statt. Es wird einlässlich Bericht erstattet über die Arbeiten des Planungsteams, das wie folgt zusammengesetzt ist: Arch. *F. Amrhein*, Genf, Arch. *G. Cocchi*, Lausanne, Ing. *H. Hossdorf*, Basel, und Arch. *P. Zoelly*, Zürich.

Vorlesung über Maschinenlärm an der ETH

In der Zeit vom 25. April bis 11. Juli 1967 wird jeweils am Dienstag von 17 bis 19 h im Auditorium ML II des Maschinenlaboratoriums der ETH, Sonneggstrasse 3, von PD Dr. *E. J. Rathe* ein Kurs über Maschinenlärm abgehalten. Das Ziel dieser Vorlesung ist die Vermittlung eines Überblicks aus der Sicht des Ingenieurs über technische Grundlagen für die Konstruktion lärmärmer Maschinen. Aus dem Programm des Kurses: Einführung in die Problemstellung der technischen Lärmabwehr. Übersicht über Masseinheiten, Messgeräte und Messverfahren. Schallquellen, Richtdiagramme, freie Schallausbreitung. Impedanzbegriff. Reflexion, Absorption und Transmission an einer Grenzschicht. Absorptionsmechanismen und prakt. Dimensionierung. Transmissionsmechanismus, Berechnung mit Beispielen. Schallausbreitung in Kanälen, Schalldämpfer. Körperschallprobleme. Schwingungsisolierung. Eigenschaften ausgewählter Lärmquellen mit Diskussion von Abwehrmassnahmen: Aerodynamische Quellen, thermodynamische Maschinen, elektrische Maschinen, Fahrzeuge. Grundlagen der Lärmbeurteilung im Betrieb. Anmeldung durch Bezug von Hörscheinen an der Kasse der ETH.

Zentralstelle für berufliche Weiterbildung, St. Gallen

Aus dem Programm des Sommersemesters 1967 erwähnen wir: Personalführung, Baukostenplanung, Duroplaste, Thermoplaste, Aluminium, Buntmetalle, Nomographie, Geschäftskunde, künstlerisches Schaffen. Näheres bei der ZBW, 9000 St. Gallen, Blumenbergplatz 3, Telefon (071) 22 69 42.

Amerikanische Geräte auf der Mesucora-Ausstellung, Paris

Vom 14. bis 21. April 1967 findet in Paris eine Ausstellung über amerikanische Mess-, Prüf- und Steuergeräte im Rahmen der Mesucora-Ausstellung statt. Über fünfzig führende amerikanische Fabrikanten dieser Branche werden ihre Erzeugnisse im U.S.-Pavillon zeigen. Die Ausstellung umfasst eine grosse Auswahl an Geräten für den Handel, die Industrie und die Forschung. Ausgestellt werden unter anderem wissenschaftliche und industrielle Steuer- und Messapparate, Impulsgeräte, verschiedene Prüfgeräte und Rechenmaschinen-Zubehör. Weitere Auskünfte erteilt die Handelsabteilung der Amerikanischen Botschaft, Jubiläumsstrasse 93, 3000 Bern, Telefon (031) 43 00 11.

21. Hannover-Messe 1967

Die diesjährige Hannover-Messe findet vom 29. April bis 7. Mai 1967 statt. Mehr als 5500 Firmen aus über 25 Ländern werden auf der rund 612 000 m² umfassenden Brutto-Ausstellungsfläche des Messegeländes in Hannover ihre neuesten Erzeugnisse zeigen und vorführen. Während der Messezeit werden eine Reihe von Fachtagungen abgehalten, welche u. a. der Elektronik, der Fördertechnik und dem Baumaschinenwesen gewidmet sind. Dem grossen Interesse, welches von dieser alljährlich wiederkehrenden Veranstaltung erweckt wird entsprechend, rechnet man mit Besuchern aus über 100 Ländern. Weitere Auskünfte können bei der Deutschen Messe- und Ausstellungs-AG, D-3000 Hannover-Messegelände, eingeholt werden.

4. Internat. Fahrzeugtechnisches Symposium, Wien 1967

Dieses Symposium wird am 9. und 10. Mai in der Bundes-Versuchs- und Forschungs-Anstalt Arsenal in Wien 3, Arsenal Obj. 221, Vortragssaal, durchgeführt. Es beginnt am Dienstag um 13.30 h (Güterwagen) und am Mittwoch um 9 h (Triebfahrzeuge) mit Fortsetzung um 13 h. Teilnahme ist jedermann möglich, Anmeldung ist erwünscht. Adresse: Bundes-Versuchs- und Forschungsanstalt, Arsenal Objekt 210, A-1030 Wien, Österreich.

VDE-Fachtagung «Wechselstrombahnen», Saarbrücken 1967

Die Fachgruppe «Elektrische Bahnen» des Verbands Deutscher Elektrotechniker (VDE) veranstaltet eine Tagung unter dem obigen Titel, welche im Vortragssaal des Kreiskulturhauses in Saarbrücken, Schlossplatz 15a, 1. Stock, vom 10. bis 12. Mai 1967 stattfinden wird. Die Leitung der Tagung hat Prof. Dr.-Ing. *Kilb*, München, Direktor der Deutschen Bundesbahn. Den Teilnehmern wird die Gelegenheit

gegeben, Viersystemlokomotiven der belgischen, bundesdeutschen und französischen Eisenbahnen zu besichtigen, sowie einer Vorführung der elektrischen Einrichtungen des Grenzbahnhofs Überherrn mit dem Übergang der Fahrstromversorgung von 16 2/3 auf 50 Hz beizuwohnen. Anmeldeschluss: 14. April 1967. Teilnehmergebühren für Mitglieder des VDE 30 DM, für Nichtmitglieder 55 DM, für Studenten (Jungmitglieder) 5 DM. Weitere Auskünfte erteilt die Tagungsgeschäftsstelle, im Siemenshaus, D-66 Saarbrücken 3, Martin-Luther-Strasse 25, Frl. Rütten.

Südosteuropäischer Bautag, 5. bis 10. Juni 1967 in Wien

Im Rahmen der Wiener Festwochen veranstaltet das Österreichische Bauzentrum als Mitglied der UICB (Union Internationale des Centres du Bâtiment) und des CIB (Conseil International du Bâtiment) erstmals ein Treffen von Baufachleuten, die im südosteuropäischen Raum tätig oder an diesem Gebiet wirtschaftlich interessiert sind. Der Südosteuropäische Bautag umfasst neben Besichtigungsprogrammen und gesellschaftlichen Veranstaltungen folgende Tagen: A. Baumarkt-Informationstagung: Aussenhandels-Kontaktgespräche mit Baustoffmuster-Informationsschau. B. Bauzentrums-tagung: Treffen der Bauzentren, Bauinformations- und -entwicklungsstellen, Baustoff-Aussenhandelsstellen (Exportförderungsstellen, Importvereinigungen usw.). C. Wirtschaftsstudienreise Südosteuropa.

Anmeldung bis am 5. Mai an das Österreichische Bauzentrum, 1090 Wien, Palais Liechtenstein, wo ausführliche Programme erhältlich sind.

Internat. Construction Equipment Exhibition, London 1967

Britain's largest and most spectacular exhibition pays its fourth visit to Crystal Palace, London, from 2-7 October. Extensive proving grounds, occupying over 200000 square feet, will provide a unique opportunity for visitors to see plant and equipment in action under typical working conditions. Two 300 foot long Bailey Bridges, surmounting the proving ground, will provide visitors with first-class vantage points from which to view the demonstrations of plant and equipment. The third *International Construction Conference* will be held in the adjoining Conference Theatre, part of the Crystal Palace National Recreation Centre, from 2-6 October during the exhibition. The papers to be presented will be classified under five main headings: Roads, Building Construction, Research, Computers and Safety. Both the exhibition and conference are promoted by Construction Equipment Exhibitions Limited, Crystal Palace, London.

7. Internat. Tagung über Erzeugung und Verstärkung von Mikrowellen und Licht

Diese Tagung wird im Herbst 1968 in Hamburg stattfinden. Deren Durchführung wurde in die Hände der Nachrichtentechnischen Gesellschaft im Verband Deutscher Elektrotechniker gelegt. Adresse: 6 Frankfurt S10, Stresemann-Allee 21.

Vortragskalender

Montag, 10. April. Maschineningenieur-Gruppe Zürich der GEP. 20 h im Zunfthaus zur Zimmerleuten. *M. A. Borel*, Ing. él. dipl., Zürich: «Trans Europ Express Electric».

Mittwoch, 12. April. Vereinigung Schweiz. Betriebsingenieure. 20.15 h im Hörsaal VI des Maschinenlaboratoriums der ETH, Sonneggstrasse 3, 8006 Zürich. *Dr. J. Weibel*, Betriebswissenschaftliches Institut der ETH, Zürich: «Allgemeine Aspekte der Wirtschaftlichkeits-Rechnung».

Donnerstag, 13. April. STV, Sektion Bern. 20.15 h im Vereinshaus des KV, Zieglerstrasse 20. *O. Pfeiffer*, Luzern: «Kunst und Kultur der Provence».

Vendredi 14 avril. 17 heures au château de Champ-Pittet/Yverdon. Professeur *Edmund Goldzamt*, de Varsovie, Chef du Centre des problèmes sociaux de l'urbanisme et de l'architecture: «Les problèmes sociaux dans les ensembles d'habitation (expériences de réalisations urbaines en Europe orientale et occidentale)».

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet.
Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch, O. Erb; Zürich-Giesshübel, Stafelstrasse 12, Telefon (051) 23 45 07 und 23 45 08.

Briefpostadresse: Schweiz. Bauzeitung, Postfach, 8021 Zürich